

Bestockungsinventur

Für die 10-jährigen Forstbetriebsplanungen (Forsteinrichtungen) müssen für den betreuten Waldbestand die Fläche, Baumarten, Alter und Mischungen, Verjüngungen, Schäden sowie Pflege- und Nutzungsmöglichkeiten erhoben werden. Im Rahmen der Bestockungsinventur werden Baumgruppen bzw. -flächen lokalisiert und die Habitatbaumgruppen nach Stammzahl und Masse bilanziert. Dabei erfasst man mittels Luftbilddauswertungen die entsprechenden Veränderungen beim Waldzustand in den Flächengeometrien. [1]

Die Erhebung der bedeutsamsten ertragskundlichen Daten erfolgt überwiegend in Form einer Stichprobeninventur (Betriebsinventur, früher Kontrollstichprobe) und liefert straten- oder betriebsweise notwendige Informationen, in erster Line zu den vorhandenen ökonomisch und ökologisch wichtigen Starkholzvorräten und -zuwächsen. [1]

Die zur Forsteinrichtungsinventur eingesetzte Technik wird immer innovativer und ermöglichen eine schnelle und bedarfsgerechte Bearbeitung, Auswertung und Bereitstellung der Daten. Dabei kann man heute auf moderne Daten-, Luftbild-, Satelliten- und Geometrieverarbeitung zurückgreifen und erhobene Daten in eine zentrale Unternehmensdatenbank einfließen lassen, um verschiedensten Informationsansprüche gerecht werden zu können. [1]

Quellen:

[1] [Waldinventuren](#), Online auf landesforsten.de, Zugriff am 22. Oktober 2019

From:
<http://wald-wiki.de/> -

Permanent link:
http://wald-wiki.de/klima_u_fowi/zahlen_u_fakten/inventuren/bestockungsinventur?rev=1571774204

Last update: **2020/10/10 00:10**

